

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 12.02.2018
Antragsnr.: 024/2018
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I
mit Referat: VI

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 11.2.2018

Sofortiger Stopp der Baumfällungen in der Ratenau ! Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 22.2.18:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag

Die Stadt Erlangen verfügt als untere Naturschutzbehörde einen sofortigen Stopp der Baumfällungen in der Ratenau. Da in den kommenden Tagen weitere massive Fällungen drohen, fordern wir den Oberbürgermeister zu einer **Eilentscheidung** auf.

Begründung der Dringlichkeit:

Da in den kommenden Tagen weitere massive Fällungen drohen, die nicht rückgängig zu machen sind, ist die Entscheidung dringlich.

Begründung in der Sache:

Die Fällungen widersprechen verbindlichen Festsetzungen des Bebauungsplans.

Unter „5.1 Vermeidungsmaßnahmen“ ist ein „abschnittsweises Vorgehen“ gefordert. Tatsächlich wurden und werden in den nächsten Tagen im gesamten Viertel an die 500 Bäume gefällt, d.h. eben kein „abschnittsweises“ Vorgehen.

Es werden auch Bäume gefällt, die nach dem gültigen Plan erhalten werden müssen.

Die „Heuschrecke“ GBW schafft also munter Fakten, nach dem Motto „Was liegt, liegt“. Es ist Aufgabe der Stadt Erlangen als untere Naturschutzbehörde und als ehemalige **Umweltbundeshauptstadt**, diese rechtswidrigen Baumfällungen zu stoppen.

Wir erwarten auch, dass gegen die Verantwortlichen Verfahren mit dem Ziel von Sanktionen (z.B. empfindliche Bußgelder) eingeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)